

ERSTE VERHANDLUNG: ARBEITGEBER- „ANGEBOT“ LÄSST KESSEL FAST PLATZEN!

In der ersten Verhandlung legten die Arbeitgeber ein Angebot auf den Tisch, das kaum zu glauben war und das die IG Metall deutlich zurückgewiesen hat!

Es soll lediglich eine Entgelterhöhung von 3,5 Prozent ab dem 1. Januar 2024 und weitere 2,7 Prozent ab Januar 2025 geben – und das bei einer Gesamtlaufzeit von 24 Monaten! Dazu eine Inflationsausgleichsprämie von 500 Euro. Als wäre das nicht schon genug, wollen sie den Auszubildenden nur Steigerungen zwischen 20 und 50 Euro pro Jahr zubilligen. Ein solches Angebot ist schlichtweg inakzeptabel und die IG Metall Verhandlungskommission wird sich dem nicht beugen!

Die Betriebe sprudeln über vor Arbeit: volle Auftragsbücher, eine Auftragsreichweite von über 17 Wochen und ein Stopp bei der Aufnahme von Neukunden! Da fragt man sich, wo die angeblichen „unkalkulierbaren Heraus-

forderungen“ der Arbeitgeber herkommen sollen. Ihre Argumente klingen wie inhaltsleere Ausreden angesichts der florierenden Branche. Die IG Metall sieht durch diese Nebelwand hindurch.

Mit entsprechender Entschlossenheit hat die IG Metall die Verhandlung vertagt, aber nicht ohne ihrer klaren Forderung Nachdruck zu verleihen: 8,5 Prozent mehr Entgelt und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Die Arbeitgeber haben bis Anfang November Zeit, ihre Hausaufgaben zu machen und ein annehmbares Angebot vorzulegen.

An alle Kolleginnen und Kollegen: Jetzt ist der Moment, deutlich zu machen, was Ihr von dem Angebot haltet! Tauscht euch in den Betrieben aus, überzeugt eure Kolleginnen und Kollegen von der Mitgliedschaft der IG Metall und redet mit eurem Chef über das unzureichende Angebot.



Markus Wente,
Verhandlungsführer der IG Metall:

„Das aktuelle SHK-Konjunkturbarometer spricht von sehr hohen 17,7 Wochen Auftragsvorlauf.

Bundesweit fehlen 68.000 Beschäftigte für die anstehenden Herausforderungen bei der Klimatransformation. Und die Arbeitgeber legen in der ersten Verhandlung ein Angebot auf den Tisch, was den Kessel fast zum Platzen bringt.

Bis zur zweiten Verhandlung Anfang November müssen sie hier ordentlich nachbessern, wenn sie die tägliche Arbeit ihrer Beschäftigten wertschätzen wollen. Denn laut unserer Umfrage unter den Kolleginnen und Kollegen, sind 65 Prozent bereit dem besten Angebot anderer Arbeitgeber zu folgen und den Betrieb oder sogar die Branche zu verlassen.“

AUS DER VERHANDLUNGSKOMMISSION



Benjamin Akkermann,
Hilbert Hoogestraat & Sohn GmbH
in Krummhörn:

„Stillstand bei Neubau und Sanierung? Nicht bei uns im Betrieb: Unsere Auftragsbücher sind bis Mitte nächsten Jahres gut gefüllt und wir nehmen keine größeren Projekte und Baustellen mehr an. Unsere Forderung nach 8,5 Prozent mehr Lohn ist mehr als gerechtfertigt, denn die Kolleginnen und Kollegen leisten täglich 100 Prozent und mehr und die Arbeit ist nicht weniger geworden in den letzten Jahren.“



Benjamin Anders,
C.H. Janssen GmbH
in Alfeld:

„Die Arbeitgeber reden sich eine Krise herbei, die nicht zu erkennen ist. Bei uns im Betrieb gibt es Arbeit ohne Ende und guter Nachwuchs ist schwer zu finden. Gleichzeitig schmilzt unser Einkommen bei hoher Inflation dahin. Das erste Angebot der Arbeitgeber ist nicht angemessen. Die Kolleginnen und Kollegen haben eine deutlich höhere Erwartungshaltung!“



Fabian Schaper,
Gewerkschaftssekretär
Geschäftsstelle Osnabrück:

„Bei den Auszubildenden liegen die Arbeitgeber leider völlig daneben: Die angebotenen Erhöhungen um 20 bis 50 Euro, je nach Ausbildungsjahr, sind viel zu gering. Aktuell liegen sie auf Platz 148 von insgesamt 171 vom Bundesinstitut für Berufsbildung untersuchten Berufen. Für einen gesellschaftlich so relevanten Beruf darf das nicht der Anspruch sein!“

Checke die Tarifbindung deines Betriebes ganz einfach über unsere Hilfsseite unter linktr.ee/igm_handwerk. Rechtsanspruch auf die Leistungen aus dem Tarifvertrag haben nur Mitglieder der IG Metall. Werde also am besten jetzt gleich Teil unserer Gemeinschaft: Damit stärkst du nicht nur dich sondern auch all deine Kolleginnen und Kollegen. Denn: Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen. Also komm in unsere Mitte! Du willst immer die aktuellsten Infos über Tarife und die Arbeit der IG Metall im Handwerk? Dann halte dich unter gewerkschaft-im-handwerk.de auf dem Laufenden.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Eintrittsdatum

Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Mobiltel. <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="TT"/> <input type="text" value="MM"/> <input type="text" value="JJJJJJJJ"/>	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Hausnr.	Land	PLZ	Wohnort	E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ich bin <input type="checkbox"/> Vollzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> Teilzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Arbeitsphase <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Freistellungsphase <input type="checkbox"/> Solo-Selbstständig					
Betrieb / Einsatzbetrieb		PLZ	Ort	Personal-/Stammnummer	Kostenstelle
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Leihbeschäftigte*r		<input type="checkbox"/> mit Werkvertrag		<input type="checkbox"/> befristet von: <input type="text"/>	bis: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Verleihbetrieb:		<input type="text"/>			
Ich bin derzeit <input type="checkbox"/> Auszubildende*r <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Student*in <input type="checkbox"/> Schüler*in <input type="checkbox"/> Ferienbeschäftigte*r					
von: <input type="text"/>		bis: <input type="text"/>		wenn Student*in, Hochschule: <input type="text"/>	
IBAN			durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag = Mitgliedsbeitrag		
<input type="text"/>			<input type="text"/>		
<small>Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1% vom durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommen. Studierende und Schüler*innen ohne Beschäftigung zahlen 2,05 Euro. Anspruch auf Leistungen besteht nur bei satzungsgemäßem Beitrag.</small>					

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zu Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X Ort/Datum/Unterschrift